



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

**AKTION
zivil
COURAGE**

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



Deutsches Zentrum
DLR für Luft- und Raumfahrt

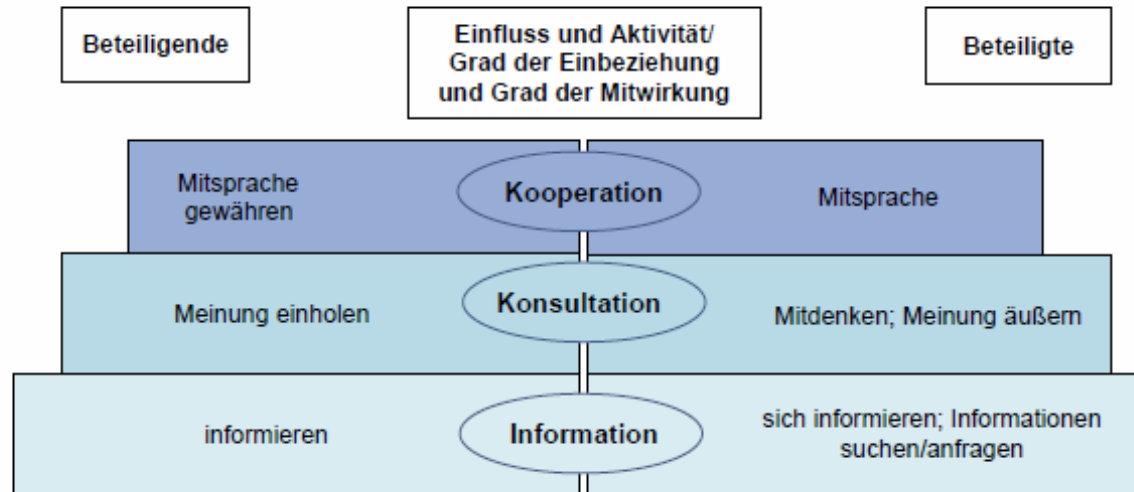
Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten - Gelingensfaktoren politischer Partizipation

SLpB Partnerkonferenz

Dr. Cathleen Bochmann, Projekt Krisen-Dialog-Zukunft

Formen der Bürgerbeteiligung

- Mitwirkung der Bürger an jeglichen Planungsprozessen und politischen **Entscheidungen**



Direkte Demokratie

- Formalrechtlich geregelte Verfahren, mit denen *auch gegen den Willen der politisch Verantwortlichen* Entscheidungen erzwungen werden können
- In D auf Bundesebene nicht vorgesehen (Ausnahme: Auflösung Grundgesetz und Neugliederung Bundesländer)
- Vielfalt in den Ländern und Kommunen
 - Eingeschränkter Themenkatalog: Volksbegehren, die Haushalt in Gänze o. größerem Umfang Steuern, Abgaben & Besoldung betreffen sind oft nicht zulässig („Finanztabu“)

direktdemokratische Instrumente

- Volksgesetzgebung („plebiszitäre Demokratie“):
 - Volksinitiative, Volksantrag, Bürgerantrag (→ **Gesetzentwurf im Parl.**)
 - Volksbegehren, Volkspetition mit Ziel: Volksentscheid
- **Referendumsdemokratie**
 - kassatives / abrogatives / fakultatives Referendum
 - obligatorisches Verfassungs- oder Gesetzesreferendum (→ **Vorauswirkung**)
 - fakultative Referenden über Sachfragen, initiiert von Verfassungsorganen

**ermöglichen das Versickern
politischer Verantwortung**

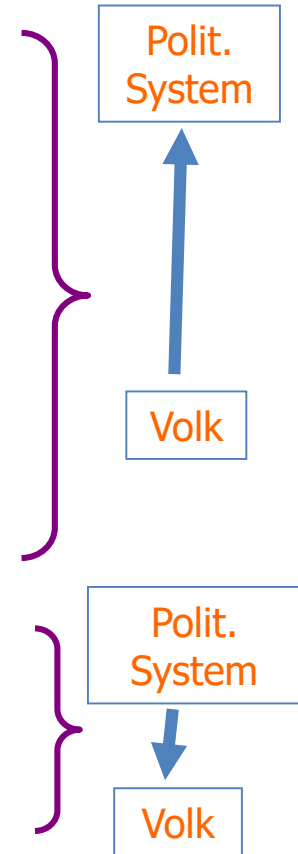


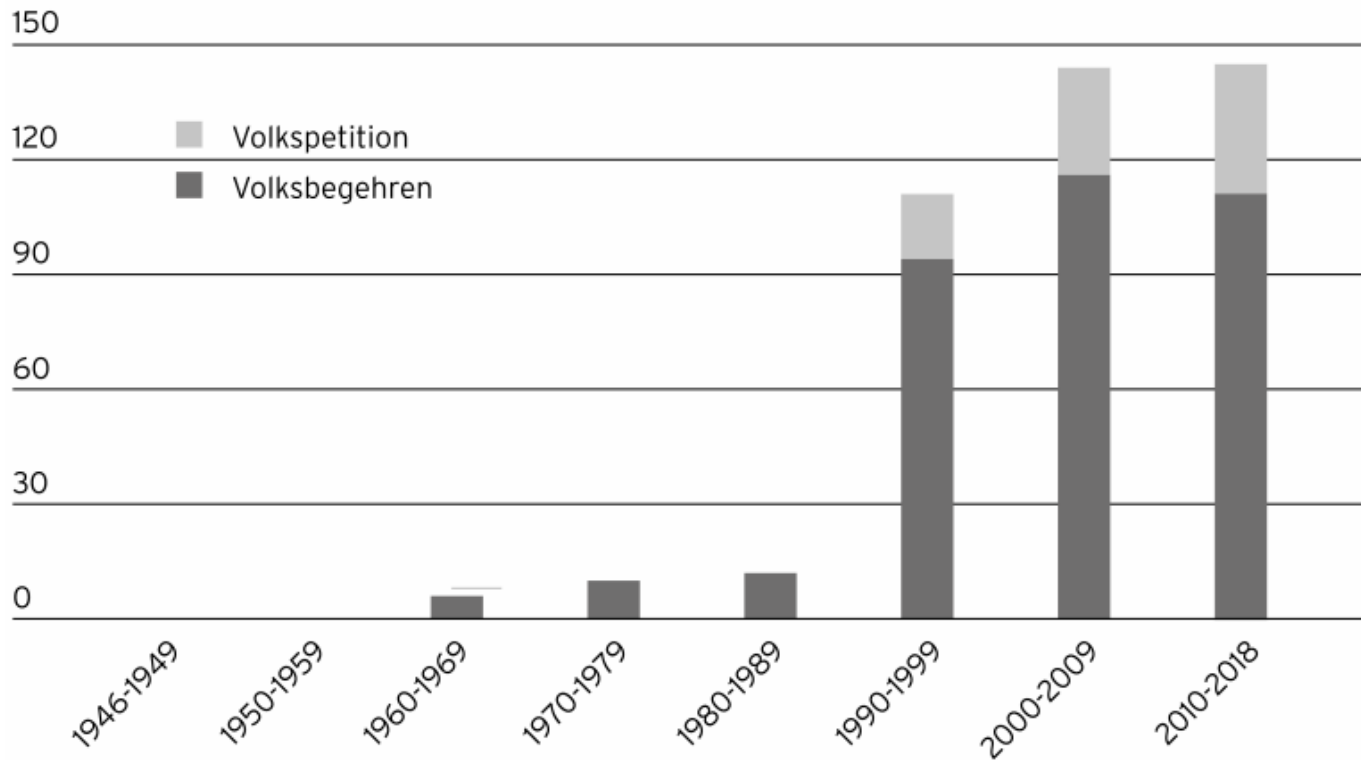
Tabelle 2: Gesamtbilanz

Jahr der Einleitung	Von Bürger/innen initiierte Verfahren		Obligatorische Referenden	Referenden zur Verabschiedung einer Verfassung/Parlamentsreferenden/Sonderabstimmungen	Gesamt
	Volksbegehren und fakultative Referenden	Unverbindliche Volkspetitionen			
1946-1949	0	0	0	10	10
1950-1959	0	0	1	2	3
1960-1969	6	0	1	0	7
1970-1979	10	0	4	0	14
1980-1989	12	0	1	0	13
1990-1999	94	17	6	8	125
2000-2009	117	28	6	0	151
2010-2018	112	34	21	3	170
Gesamt	351	79	40	23	493
Davon 2018 neu eingeleitet	17	6	15	0	38

Volksbegehrenbericht 2018

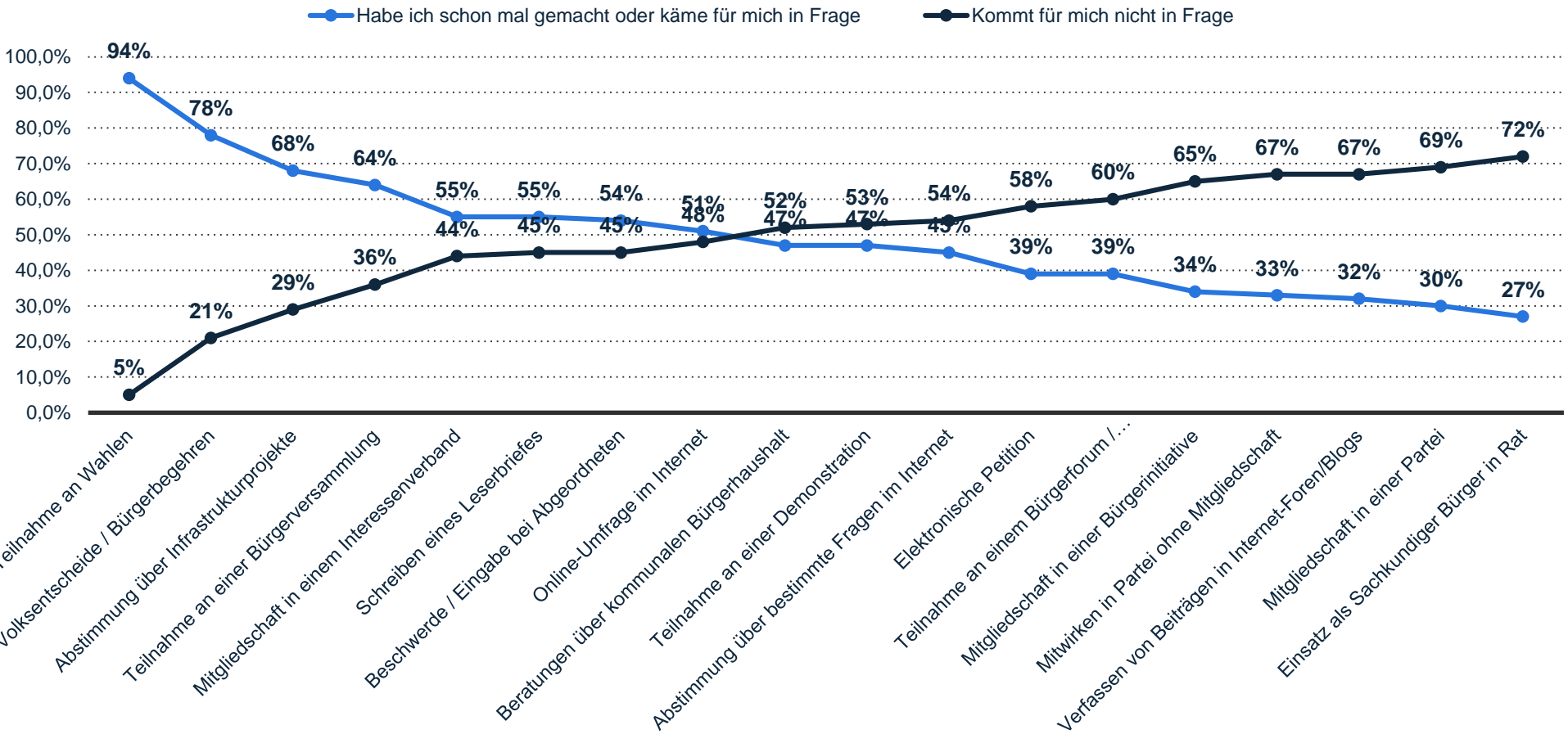
- Erst seit den 1990er Jahren eine nennenswerte direktdemokratische Praxis in Deutschland

Abbildung 2: Neu eingeleitete Verfahren (einschließlich Volkspetitionen) nach Jahrzehnten



Fakultative partizipative Angebote

- Sind nur dann erfolgreich, wenn Gelegenheitsstrukturen zu Motivationen und Bedürfnissen der Bürger passen
- Bedürfnisse der Beteiligten und der Beteiligten unterscheiden sich oft
- Problem:
 - Fehlendes Wissen über Stimmungslagen der Bevölkerung
 - Begrenzter Wissensstand über Vielfalt der Formate



Welche Formen von politischer Beteiligung praktizieren Sie/kämen für Sie in Frage und welche kommen nicht in Frage?

Hinweis: Deutschland; 31.05.2011 bis 06.06.2011; 1.005 Befragte
 Quelle: TNS Emnid; [ID 190511](#)

Wann gelingen partizipative Angebote?

- Wenn sie Spielregeln pluralistischen, demokratischen Ringens um allgemeinverbindliche Entscheidungen unterstützen
- Jedes Format hat seine eigene spezifische Funktionslogik
 - Prozessabläufe
 - Rollenverständnis
 - Ziele
- Daher muss man die Frage beantworten:

Wo im Prozess des demokratischen Streitens setze ich ein Beteiligungsformat sinnvollerweise ein?

Burgfrieden, demokratische
Disparität, schwelende
Konflikte

Präventionsformate

- Dilemma-Diskussion
- Erzählalon
- Vorträge zur Information
- Straßenfeste
- Lesungen
- Tag der offenen Tür
- National Issues Forum
- Bürgersprechstunde
- Planspiel
- Deliberative Polling

Konflikten vorbeugen und
deliberative Kompetenzen
stärken

Konflikt

Diskussionsformate

- Szenario-Workshop
- Podiumsdiskussion
- Fishbowl
- Bürgerversammlung
- 21st Century Town Meeting
- Anwaltsplanung
- Ephesos-Modell
- Offenes Online-Forum
- Runder Tisch
- Bürgerforum

Disparität thematisieren
und Meinungen bilden

Krise

Eskalationsformate

- Petition
- Bürgerentscheid
- Demonstration
- Unterschriftensammlung

Deeskalationsformate

- World Café/Pro Action Café
- Appreciative Inquiry Summit
- Mediation
- Therapie Sociale
- Politischer Salon
- Dialog
- Dyade
- Konsensuskonferenz

Konflikte befrieden (Kompromisse
verhandeln)

Konflikte eskalieren (Standpunkte
durchsetzen)

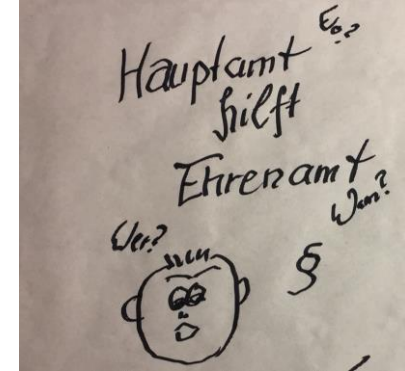
Quelle: Dr. Willi Hetze 2019,
KDZ

Stichwort Ehrenamt und Beteiligung

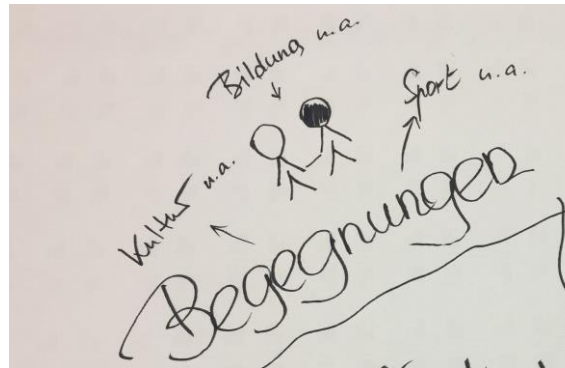
- Befunde aus Bürgerwerkstätten für Ehrenamtler in Sachsen 2019

Wie oft haben Sie in der Vergangenheit schon an einer Bürgerwerkstatt oder ähnlichen Formaten teilgenommen?

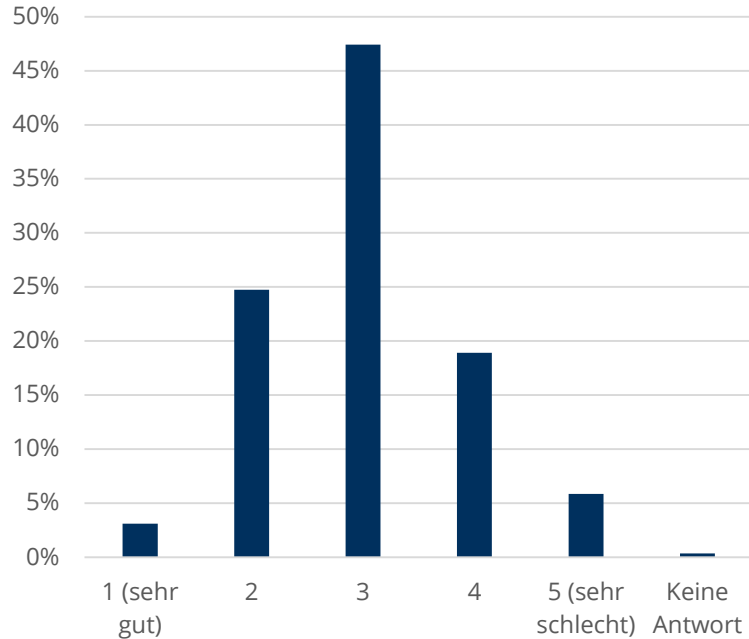
Antwort	Anzahl	Prozent
4 mal oder häufiger (A1)	15	5.08%
1-3 mal (A2)	86	29.15%
noch gar nicht (A3)	194	65.76%
Keine Antwort	0	0.00%



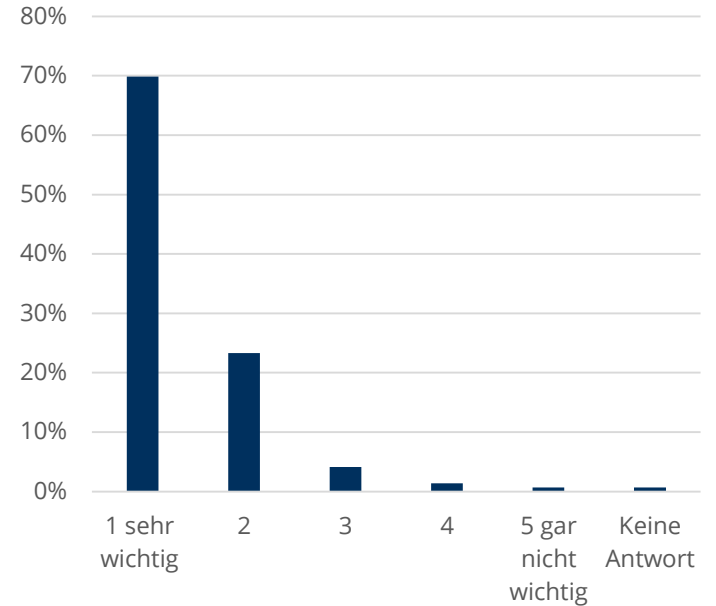
© Staatskanzlei



Mal ganz grundsätzlich: Haben Sie als engagierte/r Bürger/in den Eindruck, dass Ihre Anliegen und Probleme gut Gehör finden? (Antworten in Prozent)



Mal ganz grundsätzlich: Wie wichtig ist Ihnen eine Zusammenarbeit in Ihrer Region mit der Stadt- oder Gemeindeverwaltung? (Antworten in Prozent)



Eigene Befragung 2019

Bürgerbeteiligung als Form polit. Bildung

- Politische Bildung hat das Ziel: *„einen Beitrag zur Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger zu leisten und zur Stärkung der Zivilgesellschaft beizutragen, die sich als partizipative Öffentlichkeit versteht.“* (LASUB Sachsen, Eckwerte zur politischen Bildung, 2018)
- Bürgerbeteiligung übt solches demokratisches Handeln,
- generiert brückenschlagendes Sozialkapital als Voraussetzung gesellschaftlichen Zusammenhalts
- und schafft somit die Grundvoraussetzung für eine Bürgerkultur

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist.“ (Ernst-Wolfgang Böckenförde)